

Halle und Umgegend.

Halle, 12. Sept.

Halleische Gassen.

Vor etwa einem Dutzend Jahren wurde hier mit den Gassenbesetzungen mächtig aufgeräumt. Dem Zuge der Zeit folgend, die keine Gassen mehr kennen will, wurden durch einen Frei...

Dreißigst StraÙe in letzter 1749 erdrossenen Grotte für unsere Stadt 12 Straßen und 20 Wägen auf 9 Bergen, 7 Hüfen, 5 Wägen, 4 Hüfen und 20 Wägen auf 10 Bergen, 7 Hüfen, 5 Wägen, 4 Hüfen und 20 Wägen auf 10 Bergen...

Neub-Dessau, den Dank für den warmen Empfang ansprach. In der Sitzung des Rentenvorstandes des Bezirksamts am Freitag war die Beratung der Rentenfrage für 1907 beschlossen worden. Ferner hätte man die Anträge mehrere Zweigvereine wegen...

Die 32. Hauptversammlung des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt (Ehemal. Stolze-Schrey) tagte vom 8. bis 10. Sept. in Wansfeld; sie war von Vertretern hiesiger Vereine...

betragt 5495, Wiltman 1835, getrennt lebend 854, geschieden 799, erwerbsfähig 1758. Darunter befinden sich 89 Männer. Zur Zeit der Generalversammlung in Wien gebieten dem Verbands...

Verband Dessauer Konditionsgehilfen (Eitz Selbst). Der Kreisverein Halle veranstaltete morgen, am Donnerstag, abends 9 Uhr in den „Hafelstein“ einen Gesellschaftsabend, an welchem...

Wahlkreis-Bezirks-Vorstand (Eitz Selbst). Am letzten Montag hat der Gründungs-Verein noch eine Erweiterung erfahren. Der Verbands-Vorstand hat am Freitag einen Bescheid...

(Weitere Lokal-Notizen befinden sich in der 2. Beilage.)

Vermischtes.

Ein hiesiger Schütze des Reichsanzeigers. Das ist amtliche Blatt Preussens und des Deutschen Reichs in einem herrlichen Gleichgewicht...

In unromantischer Uebereinstimmung des Grafen Graf Ferdinand Holts von Hohberg, eines Sohnes des ehemaligen Generalintendanten der Königl. Hofoper in Berlin, mit Frau Luise Carow...

Erkrankungen durch Schieferheit. Am Sonnabend und Sonntag erkrankten mehr als 40 Personen im Nordhafen Berlin, die zum Abendrot Schieferheit gegessen hatten...

Nebenfäden. Der Berlin-Wittenberger Schnellzug überfuhr beim Einlaufen in den Bahnhof Angern zwei Eisenbahnarbeiter...

Entdeckung einer Mörderhölle. Die Wittener Polizei entdeckte in den Bodenseiler Kammern eine Mörderhölle mit Wollbüchsen...

Simanda Steinhann-Haase

Gr. Steinstrasse 74 - Café Bauer.

Spezial-Geschäft für Damen-Putz.

Ausstellung hervorragend schöner und apter

Modell-Hüte

Günstigste Zeit für Umarbeitungen unmoderner Fassons in moderne. - Ausführung bestens und preiswert.

In der **Germanen-Giftmordaffäre** haben wir bereits berichtet, daß auf dem Friedhofe in Wangenau auf Anordnung der Weibliche mehrere Leichen aufgefunden worden sind, es handelt sich um die eines Kindes und die des früheren Mannes über der jetzigen Frau Widm in Wien-Flächenleiten, beide sind im Jahre 1908 dort verstorben und in Wangenau beerdigt worden. Die unter dem Verdacht des Mordanschlags verhaftete Gattungsleiterin Frau und Schwägerin Frau Widm, die in Wangenau verhaftet worden ist, wird durch den Umstand bestätigt, daß der sonst gesunde und rüstige Mann eines Tages unter heftigen Schmerzen plötzlich verstarb. Einzelne innere Teile der Leichen wurden wiederum an das deutsche Untersuchungsamt der Stadt Dresden zur Untersuchung gelangt. Inzwischen ist von dem genannten Kind der Verdacht über das Ergraben der Untersuchung der Leiden der Schwester und der Schwägerin der Frau Feige eingegangen. Auch in ihnen sollen große Mengen Arsenik gefunden worden sein. Widm würde schon in vier Leichen, nämlich bei Frau Widm, dem Arbeiter Janitschek, der Schwester und der Schwägerin der Frau Feige, das Gift festgestellt worden. Frau Feige wird bekanntlich beschuldigt, verunglückte Leute an die Leiche, sie längere Zeit verweigert und dann bestimmt zu haben, ihrem beim Ableben zu gedenken. Sollten die Feststellungen in diesem Sinne ein Testament aufgestellt, so stehen sie bald darauf. Die Angehörigen leugnen entschieden, die betreffenden Personen durch Gift aus der Welt geschafft zu haben.

**Man glaubt!** Der Kapitän des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“ von der Hamburg-Amerikaner-Linie, der Freitag in Antwerpen angekommen, berichtet dem Kaiserlichen Konsul in diesem Sinne ein Testament aufgestellt, so stehen sie bald darauf. Die Angehörigen leugnen entschieden, die betreffenden Personen durch Gift aus der Welt geschafft zu haben.

**Man glaubt!** Der Kapitän des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“ von der Hamburg-Amerikaner-Linie, der Freitag in Antwerpen angekommen, berichtet dem Kaiserlichen Konsul in diesem Sinne ein Testament aufgestellt, so stehen sie bald darauf. Die Angehörigen leugnen entschieden, die betreffenden Personen durch Gift aus der Welt geschafft zu haben.

**Man glaubt!** Der Kapitän des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“ von der Hamburg-Amerikaner-Linie, der Freitag in Antwerpen angekommen, berichtet dem Kaiserlichen Konsul in diesem Sinne ein Testament aufgestellt, so stehen sie bald darauf. Die Angehörigen leugnen entschieden, die betreffenden Personen durch Gift aus der Welt geschafft zu haben.

**Breslau, 12. Sept.** Die Kaiserin ist heute früh 8 Uhr 40 Minuten von hier mit dem Sonderzuge nach Camenz abgereist.

**Camenz, 12. Sept.** Die Kaiserin ist um 9 Uhr 50 Min. mittels Sonderzuges hier eingetroffen und vom Prinzen Friedrich Heinrich am Bahnhofs empfangen worden.

**Die österreichisch-ungarischen Seemannsbrüder.**

**Wien, 12. Sept.** Graberzog Franz Ferdinand traf heute hier ein, von der Generalität und der Abwehrleitung, dem Statthalter, dem Episkop der Böhmen und der Geistlichkeit empfangen. Nachdem noch der Präsident der Stadterhaltung und der Vizepräsident des Landesbestandes Huldigungsansprachen gehalten hatten, beauftragte der Graberzog das Kaiserliche Ehrenmal und ließ sodann an Bord des „Altmar“, der nachmittags 3 Uhr, begleitet von zwei Schiffen, aufbrachen, die die Anwesenheit der Kaiserin an Bord zu erwarten sind.

**Wien, 12. Sept.** Graberzog Franz Ferdinand ist gestern abend an Bord des „Altmar“ hier eingetroffen und nach 1 1/2 stündigem Aufenthalt nach Viffa weitergereist.

**Antimilitaristische Ausgebungen französischer Reservisten.**

**Paris, 12. Sept.** Mehrere Blätter berichten, daß nach dem in den zwei Departements Haute-Vienne und Indre abgeschlossenen Wahlen die gerade an Mitternacht gelaufenen Wahlen bei Romagnac, Departement Drome, infolge 500 Reservisten von 75. Infanterieregiment, welche infolge eines Erlasses 28 Tage früher heimkehren zu können glaubten, trotz des Verbotes der Weichen auf offener Straße eine Demonstration abgaben, indem sie in Begleitung zahlreicher Blümlen unter antimilitaristischen Rufen durch die Stadt und in die Häuser auf dem Unteroffiziere, die von den Militärbehörden die Abgabe ihres Namens verlangt hatten. Es war ein hartes Aufgebot von Genarmen nötig, um die Ruhe wiederherzustellen.

**Die Stockholmer Trinkfrühe.**

**Stockholm, 12. Sept.** Bei der Galafeier, die am Abend im Ehren des neuen hier eingetroffenen Königs Friedrich von Dänemark stattfand, hielt König Oscar folgende Rede: „Eure Majestät! Gekanntlich Sie mit meinen aufrechtigsten Dank dafür auszusprechen, daß mein Onkel das erste ist, das Ihre Majestät mit Ihrem Besuche beehren. Ich will hierin gegen einen Fremdschiffsbeweis stehen, den ich in Wahrheit hochschätze. Es ist in nicht das erste Mal, das Ihre Majestät sich in den alten Königshaus Schwedens befinden. Als Kronprinz haben Ihre Majestät bereits in den Tagen der Jugend und später zusammen mit Ihrer Majestät hier Genossen, meines Vaters Karl XV. Tochter, oftmals hier gewohnt, und wir haben als treue Freunde glückliche Tage innerhalb dieser Mauern erlebt. Aber heute, da Ihre Majestät sich hier als Königin Dänemarks befinden, fühle ich mich doppelt verpflichtet, meine beiden Herzen für Ihre Majestät und Ihre kommende Heiratung auszusprechen, ebenso wie es meine Hoffnung ist, daß der vieljährige Freundschaftsbund zwischen uns auch weiterhin bestehen und ein gutes Verhältnis zwischen unseren Völkern erhalten bleiben möge. Mit diesen Worten bringe ich einen herzlichsten Gruß von einem aufrichtigen Schwedisch. Ihre Majestät König Friedrich VII. dar.“

In seiner Antwort dankte Königin Friedrich für den herzlichsten Empfang, der ihm bereitet sei, und sagte: „Ich erfülle mir eine liebe Pflicht, und ich folgte nur meinem herzlichsten, innerlichen Drange, als ich meinen ersten ausländischen Besuch dem edlen, vaterländischen König von Schweden gedenken ließ. Ihre Majestät, es ist jetzt 31 Jahre her, daß Ihre Majestät, begleitet von Ihrer Majestät, eben Königin, bei Ihrer ersten Reise nach der Kronbesetzung meine geliebten Eltern besuchten, und damals sagten Ihre Majestät ein Wort, das ich niemals vergessen habe, und das ich heute bei diesem freudlichen Besuche aus meinem eigenen Herzen will. Ihre Majestät hatten mit Ihren Eltern von unseren geliebten Eltern haben wir die Freundschaft erhalten, die die Könige des Nordens vereint, und diese Freundschaft will ich bewahren als das Beste, was ich erhalten habe.“ Aus diesem Gefühl heraus,

das ich aus meinem Herzen stelle, will ich es eine meiner ersten Aufgaben sein lassen, die Freundschaft, die uns vereint, zu fördern und zu bewahren, und dieses Gefühl will ich stets meinen Vätern einbringen. Indem ich noch einmal Ihre Majestät für den herzlichsten Empfang danke, bleibe ich den Segen des Himmels auf Ihre Majestät, den König und die Königin und auf das königliche Haus fern und wünscht Schweden und seinem Volk Glück und Wohl und Gede.“

**Die russischen Wirren.**

**Der Pogrom in Siedle.**

**Petersburg, 12. Sept.** Aus den in den heutigen Blättern vorkommenden Nachrichten über die Vorgänge in Siedle ist zu entnehmen, daß nach Ablauf der zur Auslieferung der Revolutionäre geteilten Frist die Russische 12. Konvention abtrat. Viele Juden wurden in ihre Wohnungen ermordet. Eine Erklärung der Bürgerlichkeit gab der Gouverneur die Erklärung ab, daß die ersten Revolutionäre nicht von den Juden, sondern von Offizieren, Bürgern und Revolutionären abgebracht worden seien.

**Dessa, 12. Sept.** Auf Befehl des Gouverneurs werden von morgen an alle politischen Verbrecher dem Feldlager gebracht übergeben.

**Wien, 12. Sept.** Der Kaiser hat sich heute früh 9 1/4 Uhr im Automobil ins Wanderbüro begeben.

**Schweden, 12. Sept.** Der Großherzog von Medlenburg wird im Schloß an Lubowitsch Ende dieses Monats den Besuch des Königs von Sachsen sowie des Herzogs und der Herzogin von Cumberland empfangen.

**Hamburg, 12. Sept.** Die Hamburg-Amerikaner-Linie für ihre gestern angekündigte Fahrt, mit dem Dampfer ihres norddeutschen Dienstes von Bonn an zu laufen, werden aufzugeben, da für von den Agenten der englischen Konkurrenzlinie erklärt wurde, daß Hamburg in den Fahrplan der englischen Reederei nicht einbezogen werden soll.

**Kempen, 12. Sept.** Die Allgäuer Bg. meldet aus Kempen: Heute früh wurde in nächster Nähe der Kirche in der Gemeinde Wieding die furchtbare Verführung eines Kindes der Mutter des Wärrer's Regel von Wieding aufgefunden. Es dürfte Mord und Untermord vorliegen.

**Paris, 12. Sept.** Der „Matin“ berichtet, der Ministerrat habe gestern beschlossen, das Gebot von Humbert heute bedingungsweise in Freiheit leben zu lassen.

**London, 12. Sept.** Die „Times“ aus Langer gemeldet wird, daß der Verberühmte Aufbruch mit seinen Leuten in die Luft abgegangen sei, die furchtbare Verführung eines Kindes der Mutter des Wärrer's Regel von Wieding aufgefunden. Es dürfte Mord und Untermord vorliegen.

**London, 12. Sept.** Die „Daily Mail“ gemeldet wird, hat sich in Tokio eine Welterbarteit gebildet.

**Port Said, 12. Sept.** Der Dampfer „Bürgermeister“ der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft, die die Kaiserin abgeordnet an Bord, ist heute morgen hier eingetroffen.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.**

**Befinden des Prinzen Albrecht von Preußen.**

**Camenz, 12. Sept.** Das heute früh angegebene Bulletin lautet: „Schönigste Majestät hat eine leichte Besserung gebracht. Das Bewußtsein ist zwar etwas weiter aufgehellt, doch die eingetretene Herzschwäche und die Unmöglichkeit, Schweiß abzugeben, rufen große Besorgnis ein. (Sax.) Kronh. Dorenborn.“

**R. Harmann, Möbelfabrik und Magazin, Wilsdorf- und reelle Besondere für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.** Preise an jedem Stück erhältlich. Reberzeugungung ausgeschlossen.

**Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafes und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung“ verlangen zu wollen.**

**Zum Herbstumzug:** empfehlen wir in reicher Auswahl und bekannter Güte zu äußerst billigen Preisen:

**Gardinen, Stores, Zug-Vorhänge, Borten, Scheibengardinen, Schlafzimmer-Garnituren,**  
Portieren, Dekorationen, Lambrequins, Fensterschützer, Gobelins,  
Möbelstoffe, Congress-, Rouleaux- und Vorhangstoffe, Zugvorrichtungen, Portierenhalter, Gardinenhalter.

**Teppiche,** beste Fabrikate in allen Webarten und Größen.  
Echt orientalische Teppiche,  
Perser-Imitationen, Coacs-Teppiche und Läufer,  
Bettvorleger, Läuferzeuge, Japan- u. China-Matten,  
Linoleum-Teppiche u. Läufer,  
Felle, Pult- und Fell-Vorlagen.

**Zurückgesetzte Teppiche** und solche mit kleinen Fehlern oder Beschädigungen weit unter Preis.

**Metall-Bettstellen** für Erwachsene und Kinder, Matratzen u. Keilkissen.  
**Fertige Betten,** Inletts, Bettfedern, Engl. Till- u. Erbstill-Bettdecken,  
Pique- u. Waffeldecken, Bett-Dekorationen.

**Tischdecken,** Kommoden- u. Nähtischdecken in passenden Garnituren.  
Diwanddecken, Sofakissen.  
Sofadecken, Schlaf- u. Reisedecken, Steppdecken.  
Abgepasste Sofabezüge, Portierenstoffe.  
Möbelposamenten, Schnuren und Quasten.

**Gardinen-Reste u. Coupons** für 1, 2 und 3 Fenster ausreichend, weit unter Preis.

**Brummer & Benjamin,**  
22/23 Große Ulrichstrasse 22/23.



